

Martin Mändl  
Wolfgangstr. 3  
90530 Wendelstein



An die Marktgemeinde Wendelstein  
z.Hd. Herrn 1. Bürgermeister Langhans  
Schwabacher Str. 8  
90530 Wendelstein

Wendelstein, den 06.03.2021

## **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** **zur Verhinderung eines ICE Ausbesserungswerkes im Umgriff der Muna**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Marktgemeinderats,

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellt folgenden Antrag:

*Der Gemeinderat des Marktes Wendelstein spricht sich nachhaltig gegen die Errichtung eines ICE Ausbesserungswerkes im Umgriff der sogenannten Muna oder an anderer Stelle im Bannwald aus.*

### **Begründung:**

Ausgangspunkt des Antrages sind Bestrebungen der Deutschen Bundesbahn, ein ICE Ausbesserungswerk im Nürnberger Umland zu errichten. Der ursprünglich angedachte Standort, bei Altenfurt im Reichswald, stößt dort auf massiven Widerstand. Nun wurde bekannt, dass die Bahn prüfen lässt, ob sie das Werk entweder auf dem ehemaligen Muna-Gelände in der Nähe des Gewerbeparks Nürnberg/Feucht/Wendelstein oder auf dem Gelände südlich davon errichten kann. Beide Standorte liegen im Reichswald.

Der der sogenannten Muna handelt es sich um eine Munitionsfabrik aus der Zeit des zweiten Weltkriegs. Diese ist lange schon aufgegeben, die Böden sind verseucht und mit Munitionsreste durchsetzt.

Die Gemeinde Wendelstein hat hierzu bereits im Jahr 2003 eine Verordnung über die Regelung des Betretungsrechts im Bereich der ehemaligen Muna Feucht erlassen. Mit dieser wird das Betreten des Geländes, soweit es auf dem Gebiet des Marktes Wendelstein liegt, verboten.

Umgeben ist das Gelände vom Reichswald, dieser ist durch die Rechtsverordnung des Landratsamtes Roth zur Bannwalderklärung des südwestlichen Teils des Lorenzer Reichswaldes unter Schutz gestellt.

Der Flächenbedarf des Werkes wird auf 40 ha geschätzt – das sind fast 89 Fußballfelder.

Der Reichswald steht aus gutem Grund unter Schutz. Er ist grüne Lunge für den Großraum, bietet einer Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten eine Heimat, dient der Naherholung, der Bindung von CO<sub>2</sub> und ist als EU-Vogelschutzgebiet ausgewiesen.

In Übereinstimmung mit der Bayerischen Landesregierung (CSU/FW) wollen wir den Flächenverbrauch in Bayern begrenzen – die Bebauung von 40 ha geschützter Natur mit einem Industriegelände ist mit diesem Ziel nicht in Einklang zu bringen.

Wichtig ist es bereits jetzt als Gemeinde Stellung zu beziehen. Wir alle wissen aus der Erfahrung, dass Einwendungen im bereits laufenden Verfahren oft lediglich als untergeordneter Abwägungspunkt aufgenommen werden - um dann in der Entscheidung überwunden zu werden.

Deshalb beantragen wir, dass sich die Marktgemeinde Wendelstein bereits jetzt deutlich gegen den Eingriff in den Bannwald positioniert.

**Finanzierung:**

Die Maßnahme ist für die Marktgemeinde Wendelstein kostenneutral.

**Für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN**

Gez.

Martin Mändl  
(Sprecher der Fraktion)